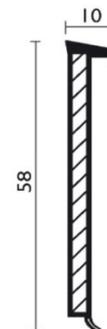


Designboden-Sockelleiste 3074

bruchfeste, hochwertige Sockelleiste mit HDF-Kern zum Einkleben von Designbodenstreifen



Anwendungsbereich

Für den rationellen und sauberen Wandabschluss bei Bodenbelagsarbeiten im Innenbereich, durch Einlegen eines Designbodenstreifens.

Eigenschaften

- bruchfest
- große Maßstabilität
- mit chlorfreiem Polyblend ummantelte Abdeckkante
- mit flexibler Bodenlippe
- leicht und Zeit sparend mit der Sockelleisten-Kerbstanze 3070 zu verarbeiten

Werkstoffbeschreibung

| | |
|---------------------------|--|
| Farbtöne | 1001 schwarz 196 edelstahl/beige 199 silber 5012 weiß |
| Werkstoffbasis | Kunststoff-Sockelleiste mit Hartfaserkern |
| Länge | 5,15 m |
| Höhe | ca. 58 mm |
| Abdeckkante (Dach) | ca. 10 mm breit |
| Verpackung | Leisten, 103 Stück/Pack |

- Akklimatisierung** Die Sockelleisten müssen 48 Stunden vor der Verarbeitung flachliegend auf einer planen Fläche bei mindestens +18 °C und maximal 23 °C sowie bei einer relativen Luftfeuchtigkeit zwischen minimal 40 % und maximal 65 % zur Akklimatisierung gelagert werden. Nicht im direkten Sonnenlicht lagern. Bei nicht ausreichender Akklimatisierung kann sich das Profil wegen der Ausdehnung von der Wand lösen.
- Untergrundprüfung** Bei Auswahl und Montage der Sockelleisten sind die Art der Untergründe, die vorgesehene Nutzung sowie Reinigung und Pflege und insbesondere die Gegebenheiten vor Ort zu berücksichtigen. Vor der Befestigung der Leiste ist die Wand auf ihre Eignung für die jeweilige Befestigungsart zu prüfen. Weichmacherhaltige Untergründe sind grundsätzlich auf die Eignung einer Verklebung zu prüfen. Es gelten die gleichen Untergrundprüfungen wie zur Verlegung von Bodenbelägen gemäß DIN 18365 „Bodenbelagsarbeiten“.
- Verlegung/Montage** Zur rationellen und passgenauen Verlegung der Leisten empfiehlt sich die Sockelleisten-Kerbstanze 3070. Mit der Verlegung der Sockelleisten beginnt man am besten an einer Türzarge. Ca. 1 m vor dem Stanzpunkt einen Strich an der Wand anreißen und diesen deckungsgleich auf die obere Kante der Sockelleiste übertragen. Der genaue Abstand bis zur Ecke ist zu ermitteln und auf der Leiste hinzuzumessen (zu kennzeichnen). Bei Innenecken ergibt dieses Maß den genauen Stanzpunkt. Bei Außenecken der Sockelleistendicke ca. 5 mm zu dem festgestellten Maß hinzugeben. Die Qualität der Eckausbildung wird vom Zustand der Stanze entscheidend beeinflusst. Stumpfe oder beschädigte Messer sollten durch den Fachhändler ausgetauscht und justiert werden. Beim Zuschneiden der Sockelleisten ist unbedingt darauf zu achten, dass diese spannungsfrei verlegt werden. Deshalb ist beim Messen eine sogenannte „Plustoleranz“ unbedingt zu vermeiden. Bei der Bildung einer Außenecke das „Dach“ der Leiste mit dem Finger unterstützen. Beim Formen der Außenecke die Leiste mit der Weichlippe so weit auf den Boden aufsetzen, dass diese den Bodenbelag an Vertiefungen gerade berührt.
- Die Leisten, je nach Untergrundbeschaffenheit, mit geeigneten Nägeln, Schrauben oder durch Ankleben befestigen. Falls die Leisten nicht genagelt oder geschraubt werden können, empfehlen wir zur Verklebung das Leistenklebeband 3007. Die Eignung und Festigkeit des Untergrundes ist vorher zu prüfen. Falls erforderlich, können die Leisten alternativ auch mit einer Handdruckpistole und einem Kartuschen-Kleber verklebt werden. Um auch bei schwierigen Verhältnissen (z. B. Wandunebenheiten) dicht anliegende Sockelleisten und Stöße herzustellen, sollten die Leisten bei der Verklebung zusätzlich mit Stahlstiften fixiert werden. Zur Verklebung müssen die Haftflächen fest, trocken, sauber und fettfrei sein. Lose Wandbekleidungen und Farbschichten stellen keinen geeigneten Untergrund für die Verklebung dar.
- Bei der Befestigung mit Nägeln oder Schrauben die Länge entsprechend dem Untergrund wählen und einen Befestigungsabstand von max. 60 cm bzw. zu Ecken und Stößen von max. 5 cm einhalten. Bei zulässigen Wandunebenheiten sind gegebenenfalls zusätzliche Befestigungspunkte zu setzen.

Verarbeitung

- Designbodenstreifen einkleben** Nach dem Anbringen erfolgt das Einkleben der Designbodenstreifen mit dem Klebeband CONTACT 40, Artikel Nr. 1597. Das Klebeband von Hand direkt in die Sockelleiste einbringen, Schutzpapier abziehen und den zugeschnittenen Dekorstreifen lückenlos einlegen und mit einem Gummihammer anschlagen. Bei Innen- und Außenecken den Belagrücken des Designbelagstreifens einkerben. Durch die Kerbung im Belagrücken wird eine fugenlose Ecke gewährleistet. Dekorstreifen aus elastischen Glattbelägen werden bei den Innenecken im Auslauf der Gehrung abgelängt. Um eine Beulung/Dehnung bei der Außenecke zu vermeiden, müssen die Streifen aus elastischen Glattbelägen rückseitig eingekerbt und angewärmt werden. Beim Ankleben nicht dehnen oder verziehen. Bandanhäufungen unter dem Dekorstreifen vermeiden. In jedem Fall den Belagstreifen in voller Länge in der Leiste anschlagen.
- Verarbeitungstemperatur** Die Untergrundtemperatur sollte bei der Verlegung/Montage 15 °C nicht unterschreiten. Für die Verlegung/Montage gelten die gleichen raumklimatischen Anforderungen wie zur Akklimatisierung.

Lagerung

Die Sockelleisten möglichst original verpackt immer flachliegend auf einer planen Fläche trocken lagern. Für die Lagerung gelten die gleichen raumklimatischen Anforderungen wie zur Akklimatisierung.

Hinweise

- Sockelleisten aufrollen** Die Sockelleisten nur kurzzeitig (nur zum Transport) mit einem Durchmesser von mindestens 80 cm aufrollen. Eventuell auftretende Wellen in der Bodenlippe sind elastisch und bilden sich nach der Verlegung in die Einbaulage zurück.
- Reinigung und Verträglichkeit** Fremdstoffe, z. B. Versiegelungen, Farben, Lösemittel, lösemittelhaltige Reiniger usw., dürfen nicht auf die Profile gelangen, da diese angegriffen werden können. Reinigungs- und Desinfektionsmittel, z. B. mit alkoholischen und alkoholähnlichen Bestandteilen, sind im Vorfeld an einer unauffälligen Stelle oder einem Musterstück zu testen.
- BEB-Merkblätter beachten** Die Merkblätter des Bundesverbandes Estrich und Belag e. V. (BEB) „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“ und „Vorbereitung zur Verlegung von Oberbelägen“ beachten.
- Weitere Angaben** Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeitende/Kaufende wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de